

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd**

**am 22.10.2014**

**um 17:35 Uhr bis 20:00 Uhr in Remscheid, Mensaraum Sophie-Scholl-Gesamtschule,  
Hohenhagener Str. 25-27, 42855 Remscheid**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Stefan Grote

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Elke Rühl

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Rita Jungesblut-Wagner

bis 18:55 Uhr - TOP 10.6

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Bernd F. W. Störmer

bis 19:35 Uhr - TOP 14

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

**von der Verwaltung**

Herr Andreas Huth

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Herr Thomas Judt

Fachdienst 1.28 - Gebäudemanagement

Herr Dietmar Klee

Fachdienst 1.30 - Recht und Datenschutz

Herr Frank Stiller

Fachdienst 1.31 - Umwelt

Herr Michael Zirngiebl

Technische Betriebe Remscheid

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Alessia Schaaf

## Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2014
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 4 Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße
  - 4.1 15/0205 Rücknahme der Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße
  - 4.2 15/0433 Beibehaltung der Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße
  - 4.3 15/0437 Parkzeitenänderung Kreuzung Burger- / Bliedinghauser Straße
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
  - 5.1 Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks
    - 5.1.1 14/4113 Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 26.02.2014
    - 5.1.2 15/0285 Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks -  
Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 -Süd am 26.02.2014; Vorlage 14/4113
  - 5.2 15/0166 Ausbaurbeiten Kindertageseinrichtung Struck  
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd
  - 5.3 15/0258 Verkehrsüberwachung in der Straße Struck  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014
  - 5.4 15/0259 Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Oststraße / Breslauer Straße  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014
  - 5.5 Ärztliche Versorgung in Remscheid
    - 5.5.1 15/0260 Ärztliche Versorgung in Remscheid  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014
    - 5.5.2 15/0200 Anfrage der FDP vom 15.08.2014 - Ärztliche Versorgung in Remscheid sichern -

- 5.5.3** 15/0199 Ärztliche Versorgung in Remscheid sichern  
Anfrage der FDP-Ratsgruppe vom 15.08.2014
- 5.6** 15/0261 Schließung der Nahkauf Filiale Baisieper Straße / Ecke Strucker Straße?  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd  
am 20.08.2014
- 5.7** Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof  
Bliedinghausen
- 5.7.1** 15/0262 Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof  
Bliedinghausen  
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd  
am 20.08.2014
- 5.7.2** 15/0292 Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof  
Bliedinghausen  
- Anfrage von Frau Korff in der Sitzung vom 20.08.2014
- 5.8** 15/0263 24-Stunden-Baustellenbetrieb zur Sanierung der Fahrbahndecke der  
Neuenkamper Straße  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 -  
Süd am 20.08.2014
- 5.9** 15/0264 Herstellung einer Fahrspur für Linksabbieger in der Burger Straße zur  
Erschließung des Baugrundstücks Burger Straße 85  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 -  
Süd am 20.08.2014
- 6** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1** Schuttablagerungen auf den Grundstücken Ulmenstraße 6 bis 12
- 7** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung  
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb  
der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Ge-  
schäftsordnung
- 10.1** Tempo 30 für die Strecke Fichtenstraße - Hohenhagen  
- Mitteilung Herr Grote
- 10.2** Firmenjubiläum der Modeschatulle, Lenneper Straße 4  
- Mitteilung Herr Grote
- 10.3** Frühzeitige Unterrichtung des Bezirksbürgermeisters über anstehende  
Verkehrseinschränkungen / Straßensperrungen im Stadtbezirk  
- Anfrage Herr Grote

- 10.4** Bussonderspur zum Wohngebiet Hohenhagen  
- Anfrage Herr Grote
- 10.5** Umsetzung der Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich des Parkplatzes Mebusmühle  
- Anfrage Frau Korff
- 10.6** Umsetzung der Wertstoff-Sammelcontainer an der Burger Straße, Höhe Otto-Pfeiffer-Haus  
- Anfrage Frau Korff
- 10.7** Baufortschritt im Bereich der Baustelle Ueberfelder Straße / Vor dem Anger  
- Anfrage Herr Steinheuser
- 10.8** Linksabbiegen von der Burger Straße in die Sichelstraße ermöglichen?  
- Anfrage Herr Steinheuser
- 10.9** Nachfolge in der Bezirksdienststelle Handweiser der Polizeiinspektion Remscheid  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.10** Löwenskulptur im Kreisverkehr Hohenhagener Straße?  
- Anfrage Herr Schabla
- 10.11** Wassereintritt bei Starkregen auf einem Grundstück in Ehringhausen  
- Anfrage Frau Korff
- 10.12** Bauvorhaben zur Erweiterung der Lidl-Filiale an der Neuenkamper Straße - Sachstandsbericht  
- Anfrage Herr Wetzel
- 11** 15/0266 Anfrage des Seniorenbeirats Herr Göbert - Verkehrssituation auf der Fichtenstraße
- 12** 15/0342 Zukünftige Nutzung des ehemaligen Forstamtsgebäudes an der Intzesstraße - Anfrage von Herrn BM Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014
- 13** 15/0352 Einzelhandelskonzept  
Frage zum Bestand von Lebensmittelfachgeschäften
- 14** 15/0354 Bebauungsplan Nr. 478 10. Änderung, Gebiet Hohenhagen - Teilflächen:  
a) Westlich Am Alten Flugplatz, östlich Eschenstraße  
b) Nordwestlich Am Alten Flugplatz, südlich Fichtenstraße  
c) Südlich Am Alten Flugplatz, nördlich Wörthstraße  
d) Nördlich Am Alten Flugplatz, südlich Weißenburgstraße  
e) Südlich Am Alten Flugplatz, östlich Saverneweg  
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)  
2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>15</b> | 15/0223 | Ausgleichszahlungen und Bußgeldfestsetzung im Zusammenhang mit Baumentfernungen auf dem Grundstück Intzestraße 171   |
| <b>16</b> | 15/0355 | Neupflanzungen von Obstbäumen im Bereich Hohenhagen  |
| <b>17</b> | 15/0278 | Anfrage Herr BV Wetzel zur Anzahl der bestehenden und geplanten Stellplätze im Zuge des Bauvorhabens Burger Str. 85  |
| <b>18</b> | 15/0392 | DS 15/0121 - Haushaltsplan (Entwurf) 2015 und 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 2 -Süd an den Haushaltsansätzen -<br>Ergänzende Informationen auf Anfrage von Frau Korff und Herrn Wetzel aus der Sitzung der BV vom 20.08.2014 |

**Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet Herr Carlos Sánchez Martínez in seiner Eigenschaft als Leiter der Sophie-Scholl-Gesamtschule ein Grußwort an die Bezirksvertretung.**

### **1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt zu TOP 4 die Drucksachen 15/0433 vom 16.10.2014 und 15/0437 sowie die Drucksache 15/0392 vom 07.10.2014 zur Beratung vor.

Herr Störmer zieht seinen Antrag (Drucksache 15/0437) zurück.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung zur Beratung neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/0433  
Beibehaltung der Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße
- 15/0392  
DS 15/0121 - Haushaltsplan (Entwurf) 2015 und 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 2 - Süd an den Haushaltsansätzen -  
Ergänzende Informationen auf Anfrage von Frau Korff und Herrn Wetzel aus der Sitzung der BV vom 20.08.2014

erweitert.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

### **3. Fragestunde für Einwohner**

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

#### **4. Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße**

Herr Grote fasst die bisherige Beratung noch einmal zusammen und spricht sich im Ergebnis im Namen von SPD-Fraktion, Herrn Martz und Herrn Störmer für die Beibehaltung der jetzigen Parkzeitregelung auf dem in Rede stehenden Parkstreifen aus.

Im Verlauf der Aussprache greift Herr Störmer die in seinem (zurückgezogenen) Antrag skizzierte weitergehende Überlegung noch einmal auf und stellt den Antrag, die Bezirksvertretung möge sich einerseits für die Beibehaltung der jetzigen Parkzeitregelung auf dem in vorliegenden Eingaben angesprochenen Parkstreifen und andererseits für die Einrichtung einer Parkmöglichkeit auf der gegenüberliegenden Seite der Burger Straße (in Fahrtrichtung stadteinwärts) aussprechen. Hierbei möge die Bezirksvertretung der Verwaltung empfehlen, das für den in Höhe von Burger Straße 113 gelegenen Streckenabschnitt geltende Haltverbot aufzuheben und an dieser Stelle eine Parkzone für Fahrzeuge mit einer höchstzulässigen Parkzeit von 2 Stunden einzurichten.

Herr Klee macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Verwaltung zurzeit noch recherchiere und untersuche, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang das besagte Haltverbot, das seinerzeit als Ladezone für den Andienungsverkehr des früher hier ansässigen Betriebes eingerichtet worden ist, möglicherweise auch für eine nachfolgende Nutzung der betrieblichen Einrichtungen benötigt wird und beizubehalten wäre.

Herr Grote lässt daraufhin über den Antrag von Herrn Störmer abstimmen.

(siehe hierzu auch die Punkte 4.1 und 4.2)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung spricht sich für die Beibehaltung der jetzigen Parkzeitregelung auf dem in vorliegenden Eingaben angesprochenen Parkstreifen aus. Darüber hinaus spricht sich die Bezirksvertretung für die Einrichtung einer Parkmöglichkeit auf der gegenüberliegenden Seite der Burger Straße aus und empfiehlt der Verwaltung, das an der Burger Straße (in Fahrtrichtung stadteinwärts) in Höhe Burger Straße 113 zurzeit bestehende Haltverbot aufzuheben und hier eine Parkzone für Fahrzeuge mit einer höchstzulässigen Parkzeit von 2 Stunden einzurichten.

#### **4.1. Rücknahme der Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße Vorlage: 15/0205**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.



**4.2. Beibehaltung der Parkzeitverkürzung vom 07.04.2014 im Bereich der Kreuzung Burger Straße / Bliedinghauser Straße  
Vorlage: 15/0433**

( Beratung hierzu siehe Punkt 4 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**4.3. Parkzeitenänderung Kreuzung Burger- / Bliedinghauser Straße  
Vorlage: 15/0437**

( Drucksache zurückgezogen! )

**5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**5.1. Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks**

Auf Nachfrage von Herrn Wetzel skizziert Herr Huth die Entwicklung des Bauplanungsrechtes für das in Rede stehende Gebiet an der Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße und geht hierbei auch auf die für die seinerzeit gefassten Beschlüsse zur Zurückstellung von Bauvorhaben und zum Erlass einer Veränderungssperre maßgeblichen Kriterien näher ein.

(siehe hierzu auch die Punkte 5.1.1 und 5.1.2)

Nach ausführlicher Beratung richtet die Bezirksvertretung auf Vorschlag von Frau Jungesblut-Wagner einvernehmlich die Bitte an die Verwaltung, die Entwicklung des Bauplanungsrechtes für das hier angesprochene Gebiet seit Inkrafttreten des Durchführungsplans Nr. 30 vom 23.07.1956 in einer chronologischen Übersicht nachzuzeichnen und zusammenzustellen, wann welcher Bauleitplan aufgestellt, geändert oder auch aufgehoben worden ist. Hierbei möge die Verwaltung auch die bauordnungsrechtlichen Verfahren mit einbeziehen und beispielsweise aufzeigen, wann welches Bauvorhaben zur Genehmigung beantragt, wann welches Vorhaben auf welcher Rechtsgrundlage genehmigt worden ist, wann welches Bauvorhaben auf welcher Rechtsgrundlage zurückgestellt und wann eine Veränderungssperre beschlossen und in Kraft gesetzt worden ist.

**5.1.1. Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 26.02.2014  
Vorlage: 14/4113**

( Beratung hierzu siehe Punkt 5.1 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.1.2. Rechtsgrundlage für die erteilte Baugenehmigung zur Errichtung eines Discounters auf dem Gelände des ehemaligen Mannesmannparks -Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 -Süd am 26.02.2014; Vorlage 14/4113  
Vorlage: 15/0285**

( Beratung hierzu siehe Punkt 5.1 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.2. Ausbaurbeiten Kindertageseinrichtung Struck  
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Süd  
Vorlage: 15/0166**

Herr Klee gibt die von der Verwaltung erbetenen Informationen und legt im Einzelnen dar, aus welchen Überlegungen heraus und mit welcher fachlichen Zielsetzung das Außengelände der Kindertageseinrichtung Struck neu gestaltet und auch mit Inanspruchnahme eines unmittelbar angrenzend an die Einrichtung gelegenen städtischen Grundstücks räumlich erweitert worden ist. Im Zuge seiner Ausführungen geht Herr Klee auch auf die erhobenen Bedenken hinsichtlich einer hier möglicherweise vorliegenden Missachtung der Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretung durch die Verwaltung ein und sagt zu, dass die Verwaltung diesen Sachverhalt noch einmal eingehend prüfen und falls notwendig geeignete Maßnahmen zur Verfahrensoptimierung ergreifen werde.

An dieser Stelle spricht Herr Klee noch einmal das bereits in den vergangenen Sitzungen thematisierte Bauvorhaben zur Errichtung eines Kindergartens an der Rosenhügeler Straße an und kündigt hierzu für die kommende Sitzung eine entsprechende Berichterstattung der Verwaltung an.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**5.3. Verkehrsüberwachung in der Straße Struck  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0258**

Frau Rühl teilt mit, dass nach Aussage der Verwaltung in der Straße Struck auch weiterhin Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden. Damit sei ihre Anfrage beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

**5.4. Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Oststraße / Breslauer Straße  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd  
am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0259**

Frau Rühl berichtet, dass die Verwaltung ihr die ausgeschilderten Verkehrsregelungen im Kreuzungsbereich Oststraße / Breslauer Straße im Einzelnen erläutert und damit ihre Anfrage erschöpfend beantwortet habe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

**5.5. Ärztliche Versorgung in Remscheid**

**5.5.1. Ärztliche Versorgung in Remscheid  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am  
20.08.2014  
Vorlage: 15/0260**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.5.2. Anfrage der FDP vom 15.08.2014 - Ärztliche Versorgung in Remscheid sichern -  
Vorlage: 15/0200**

Frau Rühl bittet die Verwaltung um ergänzende Berichterstattung, welche Erkenntnisse und Konsequenzen sich aus ihrer vorliegenden Stellungnahme für den Stadtbezirk Süd ableiten lassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Im Übrigen schließt sich die Bezirksvertretung dem Auskunftersuchen über die hieraus abzuleitenden Erkenntnisse und Konsequenzen für den Stadtbezirk Süd an und bittet die Verwaltung hierzu um ergänzende Berichterstattung.

**5.5.3. Ärztliche Versorgung in Remscheid sichern  
Anfrage der FDP-Ratsgruppe vom 15.08.2014  
Vorlage: 15/0199**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.6. Schließung der Nahkauf Filiale Baisieper Straße / Ecke Strucker Straße?  
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am  
20.08.2014  
Vorlage: 15/0261**

Herr Grote erklärt, dass man sich in der Bezirksvertretung darauf verständigt habe, gemeinsam mit der Fachverwaltung ein erstes Gespräch mit dem Eigentümer der Immobilie an der Ecke Baisieper-/ Intzestraße zu führen, um zu eruieren, welche Perspektiven sich möglichenfalls

erweise entwickeln lassen, um hier die Nahversorgung der im Einzugsbereich des Ladenlokals gelegenen Wohnquartiere nach einer Schließung der Nahkauf Filiale, wie sie zurzeit im Gespräch sei, weiter sicherzustellen.

(siehe hierzu auch Punkt 6.1 – nicht öffentliche Sitzung)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und setzt ihre weitere Beratung in dieser Angelegenheit auf Vorschlag von Frau Rühl in ihrer nicht öffentlichen Sitzung fort.

### **5.7. Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof Bliedinghausen**

Herr Zirngiebl aktualisiert die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und teilt ergänzend hierzu mit, dass sich die Instandsetzung der Friedhofskapelle durch die aufgrund des unvorhersehbaren baulichen Zustandes der Fundamente erschwerten Abdichtungsarbeiten verzögern werde. Allerdings strebe man weiterhin an, das Projekt in 2014 zum Abschluss zu bringen.

Frau Jungesblut-Wagner spricht an dieser Stelle noch einmal die wiederholt thematisierte, schlechte Erreichbarkeit des Friedhofs Bliedinghausen für die Nutzer des ÖPNV an und richtet die Anregung und gleichzeitige Bitte an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), die Bezirksvertretung bei ihren Bemühungen, gegenüber den Stadtwerken eine Optimierung der Anbindung des Friedhofes an das Liniennetz des ÖPNV zu bewirken, zu unterstützen. Wie Frau Jungesblut-Wagner hierzu ergänzend anmerkt, bestehe dieser Wunsch nicht nur seitens der Bezirksvertretung, sondern sei zugleich auch ein dringendes Anliegen von Seniorenbeirat und Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und sagt auch mit Blick auf die aus seiner Sicht vergleichbare Situation an anderen Friedhöfen im Stadtgebiet die Unterstützung der TBR in dieser Angelegenheit zu.

Herr Judt greift die anfangs geäußerten Befürchtungen auf, dass die Friedhofskapelle von Schimmel oder Pilz befallen sein könnte, und bittet die Anwesenden darum, in solchen Fällen direkt Kontakt zur Fachverwaltung, hier Fachdienst 1.28 – Gebäudemanagement, aufzunehmen. Selbstverständlich stehe auch er persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Nur über die sofortige Kontaktaufnahme könne die Verwaltung unverzüglich tätig werden, indem sie den Sachverhalt umfassend prüfe und notwendigenfalls alles Erforderliche zur Abwehr etwaiger Gefahren veranlasse.

Frau Wilke macht darauf aufmerksam, dass nach ihren Beobachtungen eines der auf dem Evangelischen Südfriedhof Bliedinghausen neu aufgestellten Grabmale aus dem ehemaligen Mannesmannpark, die Stele, einen größeren Riss aufweise. Frau Wilke stellt die Frage, ob dieser Schaden bereits vor dem Abtransport des Grabmals aus dem Mannesmannpark bestanden hat und inwieweit man hier nunmehr tätig werden muss, um eine eventuelle Gefährdung der Friedhofsbesucher auszuschließen.

Frau Jungesblut-Wagner sieht hier die Verantwortung bei der Ev. Christus-Kirchengemeinde als Eigentümerin / Betreiberin des Friedhofes und empfiehlt deshalb, diese Frage direkt dorthin zu richten.

(siehe hierzu auch die Punkte 5.7.1 und 5.7.2)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- 5.7.1. Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof Bliedinghausen**  
- Anfrage von Frau BV Korff in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0262

( Beratung hierzu siehe Punkt 5.7 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 5.7.2. Bauliche Mängel an der Friedhofskapelle auf dem Städtischen Friedhof Bliedinghausen**  
- Anfrage von Frau Korff in der Sitzung vom 20.08.2014  
Vorlage: 15/0292

( Beratung hierzu siehe Punkt 5.7 )

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 5.8. 24-Stunden-Baustellenbetrieb zur Sanierung der Fahrbahndecke der Neuenkamper Straße**  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0263

Herr Zirngiebl gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und teilt mit, dass der 24-Stunden-Baustellenbetrieb zur Sanierung der Fahrbahndecke der Neuenkamper Straße auf Vorschlag des Unternehmens, das nach Ausschreibung dieser Maßnahme den Zuschlag erhalten habe, gewählt worden sei. Mehrkosten seien hierdurch keine entstanden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

- 5.9. Herstellung einer Fahrspur für Linksabbieger in der Burger Straße zur Erschließung des Baugrundstücks Burger Straße 85**  
- Anfrage von Herrn BV Wetzel in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0264

Herr Huth gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und erklärt, dass die in Rede stehende Herstellung der Linksabbiegespur in der Burger Straße dem Antragsteller im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben auf dem Grundstück Burger Straße 85 zur Auflage gemacht und durch und auf Kosten des Investors ausgeführt worden sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **6.1. Schuttablagerungen auf den Grundstücken Ulmenstraße 6 bis 12**

Herr Klee spricht die momentan brachliegenden Grundstücke Ulmenstraße 6 bis 12 an und erläutert, warum sich der Abtransport des Bauschutts nach Abbruch der früher hier stehenden Gebäude verzögert hat. In diesem Zusammenhang informiert Herr Klee über das Ergebnis der von der Verwaltung erbetenen Untersuchung des hier lagernden Schutts und erklärt, dass von diesen Stoffen nach den vor Ort gewonnenen Erkenntnissen der Fachverwaltung keine Gefährdung für das Grundwasser ausgehe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Tempo 30 für die Strecke Fichtenstraße - Hohenhagen - Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote berichtet über das Ergebnis seiner über den Landtagsabgeordneten Sven Wolf an die Landesregierung gerichtete Initiative zu einer von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern wiederholt geforderten Wiedereinführung einer Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für die Strecke Fichtenstraße – Hohenhagen und teilt hierzu mit, dass das zuständige Ministerium in seiner ihm zugegangenen Antwort die Auffassung vertritt, dass nach der hier einschlägigen Rechtslage nur die innerörtliche Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gelten könne.

Darüber hinaus berichtet Herr Grote von einer Unterschriftenaktion, mit der sich zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner von Fichtenstraße und Straße Hohenhagen erneut für die Wiedereinführung von 30 km/h als hier zulässige Höchstgeschwindigkeit ausgesprochen hätten. Diese Unterschriftenliste habe er kürzlich erhalten und werde sie nun in den nächsten Tagen persönlich an Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz überreichen mit der Bitte, sich

dieser Angelegenheit noch einmal anzunehmen und zu prüfen, inwieweit man diesem Begehren der Bürgerinnen und Bürger nicht vielleicht doch noch entsprechen kann.

**10.2. Firmenjubiläum der Modeschatulle, Lennepers Straße 4  
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote greift die öffentlich geäußerte Kritik der Geschäftsinhaberin der Modeschatulle an der Politik über die unterbliebene Würdigung ihres 50-jährigen Firmenjubiläums auf und merkt hierzu an, dass er in seiner Eigenschaft als Bezirksbürgermeister von der Verwaltung im Vorfeld nicht über dieses Jubiläum unterrichtet worden sei und somit auch nicht habe reagieren können.

Inzwischen habe er zu der Geschäftsinhaberin Kontakt aufgenommen und sein Bedauern hierüber zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig habe er ihr im Namen der Bezirksvertretung nachträglich die besten Wünsche zu ihrem 50-jährigen Firmenjubiläum übermittelt.

**10.3. Frühzeitige Unterrichtung des Bezirksbürgermeisters über anstehende Verkehrseinschränkungen / Straßensperrungen im Stadtbezirk  
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote nimmt die jüngste Sperrung der Brücke am Intzeplatz zum Anlass und richtet die Bitte an die Verwaltung, den Bezirksbürgermeister zukünftig frühzeitig über anstehende Verkehrseinschränkungen oder auch Straßensperrungen mit derartig weitreichenden Auswirkungen für den Stadtbezirk zu unterrichten und ihm hierbei auch nähere Informationen beispielsweise zu Hintergrund und voraussichtlicher Dauer der Maßnahme zu geben.

**10.4. Bussonderspur zum Wohngebiet Hohenhagen  
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote spricht erneut die Verkehrssituation im Bereich der Bussonderspur zum Wohngebiet Hohenhagen an und sieht hier vor dem Hintergrund, dass diese Strecke, so die ihm regelmäßig zugehenden Beschwerden von Anwohnern, trotz der bestehenden Ausschilderung und trotz temporärer Kontrollen durch die Polizei mittlerweile wohl nahezu regelmäßig von Fahrzeugen des Individualverkehrs befahren wird, dringenden Handlungsbedarf. So sei es seiner Meinung nach an der Zeit, dass sich die Bezirksvertretung mit dem hier aufgeworfenen Fragenkomplex einmal grundsätzlich auseinandersetze und hierbei alle in Betracht kommenden Lösungsansätze mit ihren unterschiedlichen Konsequenzen in den Beurteilungs- und Abwägungsprozess einstelle. Herr Grote richtet deshalb die Bitte an die Verwaltung, zu untersuchen und der Bezirksvertretung aufzuzeigen auf welche Weise man die momentane Problemlage nachhaltig lösen könnte.

Die Bezirksvertretung schließt sich den Ausführungen von Herrn Grote an und richtet einvernehmlich den Auftrag und die Bitte an die Verwaltung, die aufgezeigte Problematik der ordnungswidrigen Nutzung der Bussonderspur zum Wohngebiet Hohenhagen durch Fahrzeuge des Individualverkehrs mit den bekannten unerwünschten Begleiterscheinungen zu untersuchen und der Bezirksvertretung darzulegen, mit welchen Konzepten man aus fachlicher Sicht die in Rede stehende Problemlage dauerhaft lösen könnte und welche Auswirkungen hierbei zu berücksichtigen wären.

**10.5. Umsetzung der Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich des Parkplatzes Mebusmühle**  
**- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung um Auskunft, warum die Wertstoff-Sammelcontainer an der Mebusmühle vom Parkplatz auf den Parkstreifen an der Straße versetzt worden sind.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und erläutert die Hintergründe für die hier angesprochene Maßnahme. Wie Herr Zirngiebl hierzu ausführt, habe man die Container deshalb von ihrem damaligen auf dem Gebiet der Gemeinde Wermelskirchen gelegenen Platz an den jetzigen Standort auf Remscheider Stadtgebiet versetzt, um die Ordnungsbehörde der Stadt Remscheid in die Lage zu versetzen, gegen das oftmals festgestellte ordnungswidrige Ablegen von Stoffen an den Containern mit der Folge einer teilweise doch erheblichen Vermüllung unverzüglich entsprechende ordnungsbehördliche Verfahren einleiten zu können.

Herr Grote weist ergänzend darauf hin, dass in der Vergangenheit bekanntlich nicht nur an den Containern, sondern auch im hinteren, von der Straße aus nicht mehr einsehbaren Teil des Parkplatzes Müll und sonstiger Unrat abgelegt worden sei, der dann wiederum von den REB – heute TBR – zu Lasten des städtischen Haushaltes habe entsorgt werden müssen, ohne dass man gegen den Verursacher selbst habe ordnungsbehördlich tätig werden können. Eine solche Vermüllung werde man auch für die Zukunft wohl nicht gänzlich ausschließen können.

Vor diesem Hintergrund regt Herr Grote an, das Problem, dass die Stadt Remscheid zwar für besagte Fläche als Grundeigentümerin und Nutzerin mit allen Rechten und Pflichten verantwortlich zeichnet, hier aber nicht hoheitlich tätig werden kann, einer grundsätzlichen Lösung zuzuführen und richtet deshalb die Bitte an die Verwaltung, noch einmal zu untersuchen, ob und auf welchem Wege man das besagte Grundstück vielleicht doch in das Hoheitsgebiet der Stadt Remscheid überführen könnte.

**10.6. Umsetzung der Wertstoff-Sammelcontainer an der Burger Straße, Höhe Otto-Pfeiffer-Haus**  
**- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung um Auskunft, warum die Wertstoff-Sammelcontainer an der Burger Straße im Zufahrtbereich zu den Häusern Burger Str. 101 (Otto-Pfeiffer-Haus) und Burger Straße 105 (Willi-Hartkopf-Haus) vom Mittelstreifen an den Grundstückszaun des Otto-Pfeiffer-Hauses versetzt worden sind mit der Folge, dass jetzt – so ihre Beobachtung – von diesem neuen Containerstandort eine zunehmende Verschmutzung der angrenzenden Grünfläche des Otto-Pfeiffer-Hauses ausgehe.

**10.7. Baufortschritt im Bereich der Baustelle Ueberfelder Straße / Vor dem Anger**  
**- Anfrage Herr Steinheuser**

Herr Steinheuser macht auf eine Baustelle in der Ueberfelder Straße / Ecke Vor dem Anger aufmerksam, die seit über einem Monat eingerichtet sei, ohne dass man hier – so seine Beobachtung – einen Baufortschritt erkennen könne.

Herr Steinheuser bittet deshalb die Verwaltung um Auskunft, welche Arbeiten hier ausgeführt werden und wann hier voraussichtlich mit einem Abschluss der Bautätigkeit zu rechnen ist.



**10.8. Linksabbiegen von der Burger Straße in die Sichelstraße ermöglichen?  
- Anfrage Herr Steinheuser**

Herr Steinheuser bittet die Verwaltung, den Wunsch eines Anwohners der Sichelstraße aufzugreifen und zu prüfen, ob man in der Burger Straße Fahrzeugen ein Linksabbiegen in die Sichelstraße ermöglichen kann.

**10.9. Nachfolge in der Bezirksdienststelle Handweiser der Polizeiinspektion Remscheid  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla regt an, den Nachfolger für den in den Ruhestand verabschiedeten Polizeibeamten der Bezirksdienststelle Handweiser der Polizeiinspektion Remscheid zu einer kommenden Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen und ihm die Möglichkeit zu geben, sich dem Gremium einmal persönlich vorzustellen. Bei dieser Gelegenheit könne man dann – so die weitere Überlegung – vielleicht auch schon das ein oder andere Thema ansprechen und gemeinsam erste Lösungsansätze erarbeiten.

Herr Grote greift die Anregung auf und erklärt hierzu, dass er sich bereits vorgemerkt habe, mit dem neuen Bezirksbeamten der Polizeibezirksdienststelle, der seines Wissens zum Ende dieses Jahres seinen Dienst antreten werde, Kontakt aufzunehmen und hierbei unter anderem auch die ein oder andere Frage in Bezug auf Art und Verfahrensweise der zukünftigen Zusammenarbeit ansprechen wolle.

**10.10. Löwenskulptur im Kreisverkehr Hohenhagener Straße?  
- Anfrage Herr Schabla**

Herr Schabla nimmt die an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet wie beispielsweise auch am Zentralpunkt stehenden Löwenskulpturen zum Anlass und stellt die Überlegung und Frage in den Raum, ob man vielleicht einmal in Erfahrung bringen könnte, ob es möglich wäre, auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs in der Hohenhagener Straße ebenfalls eine solche Skulptur aufzustellen und ob es hierfür gegebenenfalls auch einen Interessenten gibt.

**10.11. Wassereinbruch bei Starkregen auf einem Grundstück in Ehringhausen  
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff berichtet von ihrem Gespräch, das sie mit einem Anwohner aus Ehringhausen geführt hat. In diesem Gespräch habe sich besagter Anwohner darüber beklagt, dass sein Grundstück bei starken Regenfällen regelmäßig überflutet werde und Wasser in Keller und Garagen laufe. Seine wiederholten Versuche, eine Lösung dieses bereits seit längerer Zeit bestehenden Problems zu bewirken, seien bisher leider ohne Erfolg geblieben. Auf ihre Nachfrage bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) habe man ihr zwar bereits die Auskunft gegeben, dass in diesem Falle der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig sei. Trotzdem wende sie sich heute noch einmal an die Verwaltung mit der Bitte, sich dem beschriebenen Anliegen des Anwohners vielleicht doch einmal anzunehmen und zu eruieren, wie sie ihm bei der Lösung seines Problems behilflich sein könnte.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und bestätigt noch einmal, dass es den TBR wegen der hier zu beachtenden Zuständigkeiten nicht möglich sei, in der Angelegenheit selbst tätig zu werden und entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung des Problems zu ergreifen. Allerdings bietet Herr Zirngiebl dem Anwohner an, ihm bei der Kontaktaufnahme

zum Landesbetrieb Straßen NRW behilflich zu sein und ihm die entsprechenden Daten der hier zuständigen Stelle zu vermitteln und vielleicht so zu einer Problemlösung mit beizutragen.

**10.12. Bauvorhaben zur Erweiterung der Lidl-Filiale an der Neuenkamper Straße - Sachstandsbericht  
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel nimmt Bezug auf die bereits geführte Beratung der Bezirksvertretung über das Bauvorhaben zur Erweiterung der Lidl-Filiale an der Neuenkamper Straße und bittet die Verwaltung um Berichterstattung über den aktuellen Stand der Umsetzung dieses Vorhabens.

Herr Huth nimmt zu der Anfrage Stellung und fasst die bisherige Entwicklung auf dem hier angesprochenen Grundstück mit dem ersten, genehmigten und inzwischen umgesetzten Bauvorhaben zur Erweiterung des Gebäudes des Lebensmitteldiscounters und dem darauf folgend beantragten weiteren Bauvorhaben zur Erweiterung der Verkaufsfläche noch einmal zusammen. In Bezug auf das letztgenannte Bauvorhaben ruft Herr Huth die beschlossene Zurückstellung des entsprechenden Bauantrags in Erinnerung und führt hierzu aus, dass gegen diese Zurückstellung inzwischen Klage erhoben worden sei.

Herr Wetzel bittet daraufhin die Verwaltung ergänzend um Auskunft, zu welchen Erkenntnissen die Bauabnahme geführt hat und wie sich das Gebäude des Lebensmitteldiscounters heute darstellt. Hierbei möge die Verwaltung beispielsweise auch die Frage beantworten, ob die Verkaufsfläche unverändert geblieben ist.

**11. Anfrage des Seniorenbeirats Herr Göbert - Verkehrssituation auf der Fichtenstraße  
Vorlage: 15/0266**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**12. Zukünftige Nutzung des ehemaligen Forstamtsgebäudes an der Intzestraße - Anfrage von Herrn BM Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 20.08.2014  
Vorlage: 15/0342**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**13. Einzelhandelskonzept  
Frage zum Bestand von Lebensmittelfachgeschäften  
Vorlage: 15/0352**

Im Verlauf der Beratung bringt Herr Wetzel seine Befürchtung zum Ausdruck, dass das Angebot zur Nahversorgung im Südbezirk, das seiner Meinung nach schon heute lückenhaft und bestenfalls knapp ausreichend sei, weiter abnehmen wird mit der Folge, dass die Bürgerinnen und Bürger demnächst kaum noch eine Möglichkeit finden, sich zu Fuß mit den notwendigsten Lebensmitteln zu versorgen. Deshalb richtet Herr Wetzel an dieser Stelle die eindringliche Aufforderung und Bitte an die Verwaltung, bei der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes ihr besonderes Augenmerk auf die Aufgabenstellung zu richten, wie man sicherstellen kann, dass die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks Süd in ihrem jeweiligen

Wohnumfeld Geschäfte vorfinden, die sie in angemessener Entfernung fußläufig erreichen können und die ein Warenangebot vorhalten, das in Art und Umfang geeignet ist, den täglichen Bedarf an Lebensmitteln und sonstigen Gütern zur Grundversorgung zu decken.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Wetzel die Verwaltung zu recherchieren und darüber zu berichten, ob und inwieweit zu dieser Problemstellung bereits in der hier einschlägigen Fachliteratur Lösungsansätze diskutiert werden, die man unter Umständen aufgreifen und weiterentwickeln könnte. Vielleicht könne die Verwaltung hierzu auch eigene Ideen und Strategien aufzeigen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 14. Bebauungsplan Nr. 478 10. Änderung, Gebiet Hohenhagen - Teilflächen:**
- a) Westlich Am Alten Flugplatz, östlich Eschenstraße
  - b) Nordwestlich Am Alten Flugplatz, südlich Fichtenstraße
  - c) Südlich Am Alten Flugplatz, nördlich Wörthstraße
  - d) Nördlich Am Alten Flugplatz, südlich Weißenburgstraße
  - e) Südlich Am Alten Flugplatz, östlich Saverneweg
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)
  2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)
  3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- Vorlage: 15/0354**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/0354 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung, die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung und die zusammenfassende Erklärung – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 1 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1 .Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)

---

Die öffentliche Auslegung zu dem Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – hat in der Zeit vom 30.06.2014 bis einschließlich 01.08.2014 stattgefunden. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine Stellungnahmen eingegangen, das Vorlegen des Ergebnisberichts erübrigt sich somit.

## 2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)

---

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – hat mit Anschreiben vom 03.06.2014 stattgefunden. Stellungnahmen sind nicht eingegangen, eine Entscheidung ist nicht erforderlich.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt zusätzlich der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 2) vorgelegt.

## 3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

---

Der Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage 3). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage 4). Dem Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 4 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt (Anlage 5).

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 478, 10. Änderung ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### **15. Ausgleichszahlungen und Bußgeldfestsetzung im Zusammenhang mit Baumentfernungen auf dem Grundstück Intzestraße 171 Vorlage: 15/0223**

Herr Stiller berichtet ergänzend über den aktuellen Stand der Erschließung des Baugrundstückes Intzestraße 171 und teilt hierzu mit, dass im Zuge der Herstellung der Erschließungsstraße nach der der Verwaltung zwischenzeitlich vorliegenden Ausbauplanung im Bereich der Straßeneinmündung in die Intzestraße noch 4 Straßenbäume entfernt werden müssen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

### **16. Neupflanzungen von Obstbäumen im Bereich Hohenhagen Vorlage: 15/0355**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis

### **17. Anfrage Herr BV Wetzel zur Anzahl der bestehenden und geplanten Stellplätze im Zuge des Bauvorhabens Burger Str. 85 Vorlage: 15/0278**

Herr Wetzel sieht seine Frage zur Stellplatzsituation auf dem in Rede stehenden Gelände noch nicht zufriedenstellend beantwortet. Aus diesem Grunde bittet Herr Wetzel die Verwaltung darum, im Zuge der von ihr erbetenen Berichterstattung über die hier durchgeführten

Verfahren der Bauleitplanung und der bauordnungsrechtlichen Beurteilung von Bauvorhaben in diesem Bereich auch auf die nachgefragte Stellplatzsituation näher einzugehen und im Einzelnen darzustellen, wie viele Stellplätze im Zusammenhang mit welchem Bauvorhaben beantragt, wie viele genehmigt, wie viele bereits eingerichtet wurden und wie viele voraussichtlich noch eingerichtet werden.

(siehe hierzu auch Punkte 5.1)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- 18. DS 15/0121 - Haushaltsplan (Entwurf) 2015 und 2016 - Anteile der Bezirksvertretung 2 -Süd an den Haushaltsansätzen -  
Ergänzende Informationen auf Anfrage von Frau Korff und Herrn Wetzel aus der Sitzung der BV vom 20.08.2014  
Vorlage: 15/0392**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez. \_\_\_\_\_  
Stefan Grote  
Bezirksbürgermeister

gez. \_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer